

Joachim von Ribbentrop (1930er Jahre)

Kurzbeschreibung

Die Verschwörung zur Entfernung Kurt von Schleichers aus dem Amt des Reichskanzlers wurde in einer Reihe von Treffen zwischen Hitler und Franz von Papen im Dezember 1932 und Januar 1933 beschlossen. Papen, ein Mitglied des inneren Kreises um Hindenburg, bemühte sich um eine Rückkehr auf den Posten des Reichskanzlers. Hitler hingegen wollte sich von Papens Einfluss auf Hindenburg zunutze machen, um sich selbst die Kanzlerschaft zu sichern. Joachim von Ribbentrop (1893-1946) wurde angeworben, um ein Treffen zwischen Hitler und von Papen in Ribbentrops Berliner Villa zu arrangieren. Ribbentrop, ein wohlhabender Weinhändler, der Papen während des 1. Weltkriegs in der Türkei kennengelernt hatte, war im Mai 1932 in die NSDAP eingetreten und hatte sich sofort der Parteiführung zur Verfügung gestellt. Als einer der unterwürfigsten Hardliner der Partei sollte er später Hitlers Reichsaußenminister werden. Nach dem 2. Weltkrieg wurde er in den Nürnberger Prozessen wegen Kriegsverbrechen zum Tod verurteilt.

Quelle



Quelle: Joachim von Ribbentrop, 1930s.

bpk Fotoarchiv, Bildnummer 10009897. Für Rechteinfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

bpk

Empfohlene Zitation: Joachim von Ribbentrop (1930er Jahre), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-4367>>
[16.03.2026].